

# Schulstart nach Corona: Noch sind viele Fragen offen

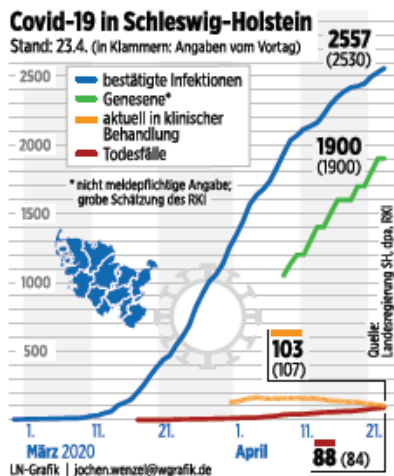
## Eltern fordern Konzepte aus Kiel – Kleingruppen-Unterricht als Modell?

Von Wolfram Hammer

**Kiel.** An den Schulen im Land wird seit Mittwoch wieder unterrichtet. Die Neunt- und Zehntklässler hielten in ihren kleinen Gruppen Hygieneregeln und Abstandsgebote ein, berichten Schulleiter. Wie aber soll das funktionieren, wenn alle Schüler zurückkehren? Elternvertreter fordern von der Politik Konzepte.

Die Neunt- und Zehntklässler werden in den Gemeinschaftsschulen in Mathe, Deutsch und Englisch auf den ersten und mittleren Schulabschluss vorbereitet – am 11. Mai gehen die Prüfungen los. „Und sie sind wirklich freudig in die Schule zurückgekehrt“, berichtet Sascha Plaumann, Schulleiter der Oldesloer Masurenwegschule. Für viele sei es einfach schön, die gewohnten Strukturen wieder zu haben.

Die Diszipliniertheit der Jugendlichen habe ihn positiv überrascht. Wenn man Jugendgruppen in Parks beobachte, sehe man ja oft eine gewisse Leichtigkeit im Umgang mit den Corona-Regeln. Bei den Jugendlichen in seiner Schule sei das ganz anders. „Die Schüler nutzen



die Eingangsschleusen, die Desinfektionsmittel und halten gut Abstand“, sagt Plaumann.

„Die Schüler fühlen sich wohl und sicher“, sagt Rüdiger Nelson, Leiter der Segeberger Schule am Burgfeld. Auch dort sind die Klassen in kleine Gruppen aufgeteilt und werden in getrennten Räumen unterrichtet. „Das funktioniert aber nur, solange es wenig Schüler sind und für kurze Zeit“, sagt Nelson. „Erstklässler können die Regeln

nicht so einhalten“, sagt Plaumann. „Das Modell, das wir gerade fahren, ist nicht beliebig ausweitbar.“

Wie also wird es in den Schulen weitergehen? Schichtunterricht am Vor- und Nachmittag? Die Schulleiter halten solche Modelle für denkbar. Elternvertreter warnen vor Problemen. „Es ist überhaupt noch nicht geregelt, wie die Fahrschüler in die Schulen kommen sollen“, sagt Thorsten Muschinski, Landeselternterchef der Gemeinschaftsschulen. In vollgestopften Schulbussen ließen sich Hygieneregeln jedenfalls nicht einhalten. Claudia Pick vom Landeselternbeirat der Gymnasien fordert den weiteren Ausbau des digitalen Lernens. Denn wenn monatelang immer nur die Hälfte der Schüler in der Schule sein könne, müsse die andere Hälfte ja weiter online unterrichtet werden.

Muschinski fordert Planungssicherheit für Eltern. Noch kann ihnen das Bildungsministerium die nicht geben. Am Dienstag soll womöglich ein Konzept stehen. Ministerin Karin Prien will es im Kabinett vorlegen. „Wir arbeiten auf Hochtouren daran“, sagt ihr Sprecher.

## Viele Opfer in Pflegeheimen

Die Zahl der in Schleswig-Holstein seit Ausbruch der Corona-Epidemie gemeldeten Infektionen mit dem neuartigen Virus ist auf 2557 gestiegen. Wie die Landesregierung gestern mitteilte, waren dies bis Donnerstagabend 27 Fälle mehr als nach der Meldung des Vortags. Die Zahl der Todesfälle im Norden erhöhte sich um 4 auf 88. Nach einer Auswertung der Deutschen Presseagentur starb fast die Hälfte der Corona-Toten in Alten- und Pflegeheimen. **Selte 7**